

7.7.1966 streng geheim

5311

000086

Bukarest, den 7. Juli 1966

Übersicht über den Ablauf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

1. Aussprachen vor Beginn der Tagung

Nach Eintreffen des Vorstands, dem die Genossen Axen und Winzer angehörten, fanden am 2. Juli in Bukarest ein Gespräch beider Genossen mit dem Stellvertretenden Außenminister der UdSSR, Genossen Iljitschow, und ein Gespräch des Genossen Winzer mit dem Außenminister der Sozialistischen Republik Rumänien, Manescu, statt.

Am 3.7. traf Genosse Winzer mit dem Außenminister der VR Polen, Genossen Rapacki, zusammen. Ein Gespräch mit dem Außenminister der UdSSR, Genossen Gromyko, kam an diesen Tage nicht zustande.

Am ~~ganzen~~ gleichen Tage haben Genosse Axen ein Gespräch mit dem Stellvertretenden Ministerpräsidenten der SRR, Genossen Blajewici,

Am 4.7. fand vormittags eine Begegnung zwischen den Genossen Ulbricht und Breschnew statt, indem einige Fragen der Durchführung der Tagung beraten wurden.

Gegen 12.0 Uhr wurde das Sekretariat der Tagung unter Leitung des Generalsekretärs des Politischen Beratenden Ausschusses, Genossen Firjubin, gebildet. Dem Sekretariat gehörten an von der UdSSR, der Genosse Estewin, von der VR Polen der Genosse Findzinski, von der CSSR der Genosse Klicka, von der DDR der Genosse Fischer, von der UVR der Genosse Erdely, von der SRR der Genosse Malita und von der VR Bulgarien der Genosse Popow.

2. Der Verlauf der Tagung

Die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses wurde am 4.7. um 18.0 Uhr eröffnet. Der Erste Sekretär der Rumänischen Arbeiterpartei, Genosse Ceacescu begrüßte die

Teilnehmer der Tagung. Danach wurde entsprechend der bisherigen Praxis der Vorsitz an den Ersten Sekretär der Kommunistischen Partei Bulgariens übertragen und festgelegt, daß der Vorsitz abwechselnd von den Ersten Sekretären der einzelnen Länder nach dem russischen Alphabet erfolgen sollte.

Auf der ersten Sitzung wurde die Tagesordnung bestätigt:

1. Erklärung über die Aggression der USA in Vietnam.
2. Annahme einer Deklaration über die europäische Sicherheit.
3. Bericht über die Tagung der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in Moskau.

Nach Besichtigung der Tagesordnung wurde ein Meinungsaustausch über die Vorbereitung und ~~zuerst~~ Behandlung der Tagesordnungspunkte geführt. Es wurde vereinbart, die Außenminister zu beauftragen, der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses den Entwurf einer Erklärung über die Vietnam-Aggression der USA vorzulegen. Neben der Sowjetunion, die auf der Konferenz der Außenminister in Moskau im Juni mit der Vorbereitung eines Entwurfes beauftragt worden war, unterbreiteten auch die VR Polen und die SRR eigene Entwürfe.

Die Außenminister sollten in kürzester Zeit einen gemeinsamen Entwurf aller anwesenden Delegationen vorbereiten. Die erste Sitzung dauerte etwa 1 Stunde.

Um 21.0 Uhr des gleichen Tages traten die Außenminister zu einer Beratung zusammen. Sie beauftragten eine Arbeitsgruppe aus Vertretern aller Delegationen ~~zurückzuführen~~, den Entwurf der Vietnam-Erklärung vorzubereiten. Den Vorsitz führte der Außenminister der SRR, Genosse Manescu.

Der Sitzung der Außenminister wurde eine Fassung des Entwurfes des Memorandums zur europäischen Sicherheit übergeben, in dem die bisherigen Klammern mit den noch offen gebliebenen Fragen aufgelöst waren. Dies war auf der Grundlage einer Verständigung zwischen der SRR und der UdSSR geschehen. Es wurde Übereinstimmung erzielt, diesen Entwurf

den Delegationen zur Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses vorzulegen

Die Sitzung der Außenminister wurde gegen 23.0 Uhr beendet.

Am 5.7. um 8.30 Uhr trat die von den Außenministern gebildete Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Vietnam-Erklärung zusammen. Den Vorsitz dieser Arbeitsgruppe führte der Vertreter Bulgariens, Genosse Topow. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe war die Vorlage eines gemeinsamen Entwurfes, in dem jedoch über zwei Vorschläge der polnischen Delegation und drei Vorschläge der rumänischen Delegation keine Übereinstimmung erzielt werden konnte. Die Arbeitsgruppe beendete ihre Tätigkeit gegen 11.00 Uhr.

Inzwischen war um 11.0 Uhr der Politische Beratende Ausschuss zur Behandlung des zweiten Tagesordnungspunktes, d.h. über die Annahme einer Deklaration über die europäische Sicherheit zusammengetreten. Den Vorsitz führte der Erste Sekretär der Ungarischen Arbeiterpartei, Genosse Kadar. Die Tagung wurde ohne Meinungswechsel zu dieser Frage gegen 14.0 Uhr mit der Unterzeichnung der Deklaration abgeschlossen.

Um 19.30 Uhr traten die Außenminister zusammen, um das Ergebnis der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der Vietnam-Erklärung zu beraten. Den Vorsitz führte der Außenminister der GDR, Genosse David. Während die Delegation der DDR und ~~DDR~~ ^{Polen} vorschlugen, eine Nacht Sitzung durchzuführen, und sobald wie möglich die Arbeit an der Erklärung abzuschließen, trat insbesondere der rumänische Außenminister dafür ein, erst am nächsten Tage die Arbeit fortzusetzen, damit die Außenminister die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Gala-Vorveranstaltung wahrnehmen könnten. Diese Beratung wurde gegen 20.30 Uhr abgeschlossen und festgelegt, am nächsten Tage um 9.0 Uhr erneut zusammenzutreten.

Am 6.7. trafen sich die Außenminister bereits um 7.0 Uhr. Dieser Beratung lag ein ergänzter Entwurf einer Vietnam-Erklärung vor, der in der Nacht von der polnischen Delegation vorbereitet worden war. Während die sechs Außenminister der Auffassung waren, daß dieser Entwurf besser wäre und deshalb die Grundlage für die Beratung der Außenminister bilden sollte, bestand die rumänische Delegation auf die Erörterung des von der Arbeitsgruppe vorgelegten Projektes. Obwohl die Beratung zweimal unterbrochen wurde, um den Delegationen die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren Delegationsleitern zu verständigen, konnte keine Übereinstimmung über das Verfahren erzielt werden. Schließlich wurde gegen 11.0 Uhr die Beratung abgebrochen mit dem Vorschlag, den Ersten Sekretären über den Stand der Diskussion zu berichten und neue Weisungen einzuholen.

Daraufhin fand gegen 11.0 Uhr ein Meinungsaustausch darüber zwischen den Delegationen statt, woran die Ersten Sekretäre, die Vorsitzenden ~~der~~ der Ministerräte und die Außenminister beteiligt waren. Vorher hatten die Ersten Sekretäre und Vorsitzenden der Ministerräte einen vorläufigen Meinungsaustausch über die Behandlung der RGW-Arbeit geführt.

Im Ergebnis des Meinungsaustausches zur Vietnam-Frage wurden die Außenminister beauftragt, sofort noch einmal zusammenzutreten und bis 16.0 Uhr einen Entwurf den Ersten Sekretären vorzulegen. Die rumänische Seite betonte nach wie vor, daß sie den von der polnischen Delegation ergänzten Entwurf nicht als Diskussionsgrundlage akzeptieren könnte, da sie an seiner Ausarbeitung nicht beteiligt gewesen sei. Den Bericht über die bisherige Arbeit der Außenminister erstattete der Genosse Peter. Den Vorsitz bei dieser Beratung führte der Genosse Ulbricht.

Gegen 12.0 Uhr traten die Außenminister erneut zusammen und behielten die Vietnam-Erklärung auf der Grundlage des von der polnischen Delegation ergänzten Entwurfes. Die rumänische Delegation machte 18 Vorschläge für Ergänzungen bzw. Änderungen, von denen 8 akzeptiert, 6 nicht akzeptiert

und in 4 Fragen Kompromisse erzielt wurden. Den Vorsitz führte Genosse Winzer. Es wurde vereinbart, das Ergebnis der Beratung noch am gleichen Tage den Ersten Sekretären vorzulegen. Die Beratung der Außenminister wurde gegen 18.0 Uhr abgeschlossen.

Um 21.0 Uhr traten erneut unter Vorsitz des Genossen Ulbricht die Ersten Sekretäre und die Außenminister zusammen, um sich über das Ergebnis der Außenministerberatung zu verständigen. Nach Klärung der sechs offenen Fragen wurde vorgeschlagen, die Vietnam-Erklärung auszufertigen und noch am gleichen Abend den Politischen Beratenden Ausschuss zur Unterzeichnung der Erklärung einzuberufen. Gegen 22.0 Uhr fand die Unterzeichnung der Erklärung statt.

Während die Vietnam-Erklärung ausgefertigt wurde, fand eine Beratung der Ersten Sekretäre und der Vorsitzenden der Ministerräte zum dritten Punkt der Tagesordnung statt. Es wurde der Beschluß gefaßt, die Konsultationen zu den militärischen Fragen weiterzuführen.

Unter Vorsitz des Genossen Ulbricht wurde die Vietnam-Erklärung unterzeichnet und mit einem Dank an die ausführenden Genossen die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses offiziell beendet. Auf der Abschlusssitzung machten die Genossen ~~xxx~~ Ulbricht und Breschnew einige zusammenfassende Bemerkungen über das Ergebnis der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses.

Am 7.7. fand in der Zeit von 11.0 Uhr bis 16.30 Uhr eine Beratung der Ersten Sekretäre und der Vorsitzenden der Ministerräte statt, auf der ein Meinungsaustausch über die Verbesserung der Arbeit des RSW geführt wurde. Den Vorsitz führte der Genosse Breschnew. Es sprachen die Ersten Sekretäre der kommunistischen und Arbeiterparteien der an der Beratung teilnehmenden Staaten. Am Meinungsaustausch nahm auch eine mongolische Delegation unter Leitung des Genossen Zedenbal teil. Darüber wurde eine Presseerklärung der Presse übergeben.

Im Verlauf der Beratung in Bukarest wurden von der rumänischen Seite mehrere protokollarische Veranstaltungen durchgeführt. Am 4.7. gaben das Zentralkomitee der Rumänischen Arbeiterpartei und der Ministerrat der SRR für die Delegationen ein Mittagessen.

Am 5.7. fand für alle Delegationen eine Gala-Veranstaltung mit Konzert statt.

Am 7.7. fand ein großer Empfang in Snagov statt.

Am gleichen Tage hatte der Außenminister der SRR die anwesenden Außenminister und ihre Stellvertreter zu einem Essen geladen. Die übrigen Mitarbeiter der Außenministerien der teilnehmenden Staaten wurden ebenfalls von dem zuständigen Abteilungsleiter zu einem Essen geladen.

Im Verlaufe der Beratung gab es mehrere Beratungen der Verteidigungsminister sowie eine Reihe bilateraler Gespräche.